

Deutscher Bundestag
Parlamentarischer Beirat
f. nachhaltige Entwicklung

Ausschussdrucksache
19(26)81

The logo for Becker Büttner Held (bbh) is located in the top right corner. It consists of the lowercase letters 'bbh' in a red, cursive, handwritten-style font.

Der europäische Green Deal

Sitzung des Parlamentarischen Beirates für
nachhaltige Entwicklung, 7. Oktober 2020

Kurzprofil BBH



Becker Büttner Held gibt es seit 1991. Bei uns arbeiten Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater – sowie Ingenieure, Berater und weitere Experten in unserer BBH Consulting AG. Wir betreuen über 3.000 Mandanten und sind die führende Kanzlei für die Energie- und Infrastrukturwirtschaft.

BBH ist bekannt als „die“ Stadtwerke-Kanzlei. Wir sind aber auch viel mehr. In Deutschland und auch in Europa. Die dezentralen Versorger, die Industrie, Verkehrsunternehmen, Investoren sowie die Politik, z.B. die Europäische Kommission, die Bundesregierung, die Bundesländer und die öffentlichen Körperschaften, schätzen BBH.

- ▶ rund 250 Berufsträger, rund 550 Mitarbeiter
- ▶ Büros in Berlin, München, Köln, Hamburg, Stuttgart, Erfurt und Brüssel

Dr. Dörte Fouquet



Dr. Dörte Fouquet ist auf Europarecht und internationale Rechtsbeziehungen spezialisiert, mit Schwerpunkt im Wettbewerbs-, Infrastruktur-, Energie- und Umweltrecht und berät insbesondere Unternehmen, Finanzinstitute, Verbände und Regierungsstellen in Deutschland und anderen Mitgliedstaaten, EU Institutionen und im internationalen Bereich.

- ▶ Studium der Rechtswissenschaften in Marburg und Hamburg
- ▶ 1982 Wissenschaftliche Assistentin, Universität Hamburg
- ▶ 1988 Behörde für Umwelt und Energie, Hamburg
- ▶ 1991 Verbindungsbüro Hamburgs und Schleswig-Holsteins zur Europäischen Kommission in Brüssel
- ▶ 1993 Partnerin der Kanzlei Kuhbier, Brüssel
- ▶ Seit 2011 Partnerin bei BBH Brüssel

Rechtsanwältin · Partnerin

1000 Brüssel, Belgien · Avenue Marnix 28 · Tel +32 (0)2 204 44-14 · doerte.fouquet@bbh-online.be

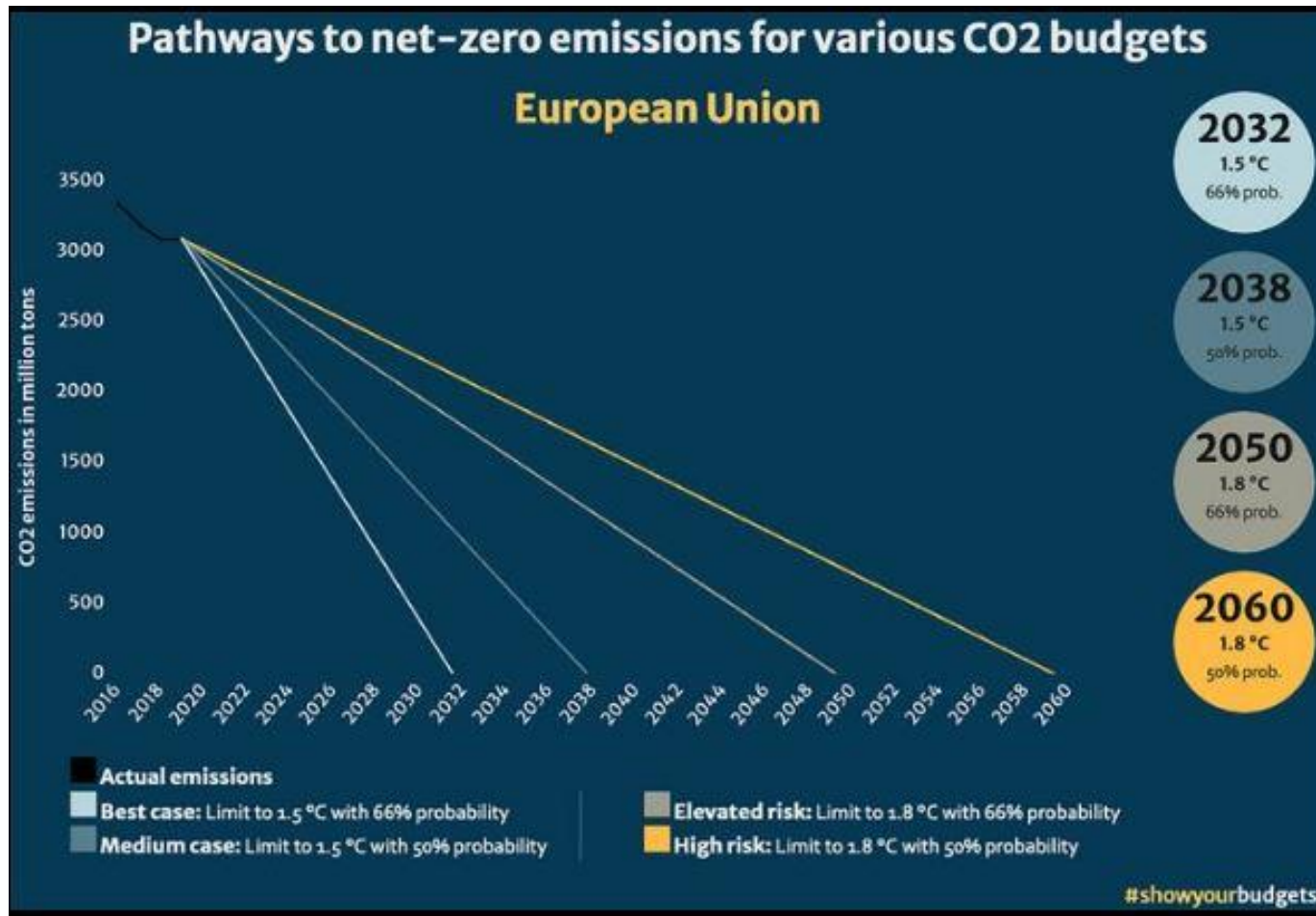
Kontext des europäischen Green Deals

- ▶ UNFCCC VSK 21, Dezember 2015:
 - Start der Umwandlung des globalen Energiesystems
 - Internationale Verpflichtungen

- ▶ Vereinte Nationen: 17 politische Ziele für nachhaltige Entwicklung

- ▶ Umsetzung des Green Deal als wirtschaftliche Maßnahme gegen Auswirkungen der COVID-Epidemie

Klimaziele für die EU

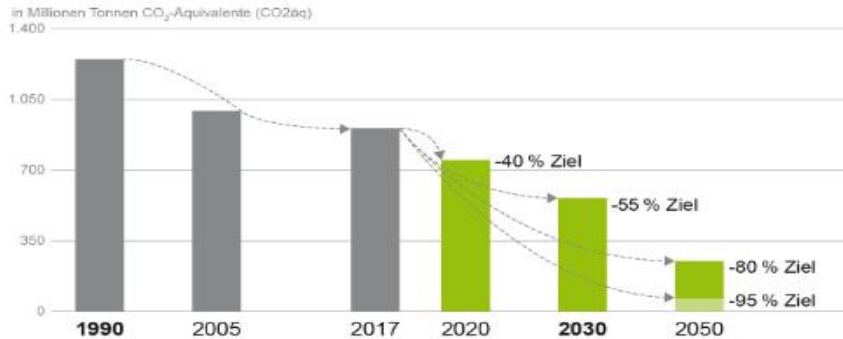


Quelle: showyourbudgets / CC BY 4.0

Klimaziele für Deutschland

Anforderungen an die Senkung der Treibhausgasemissionen in verschiedenen Bereichen

Klimaziele gesamt



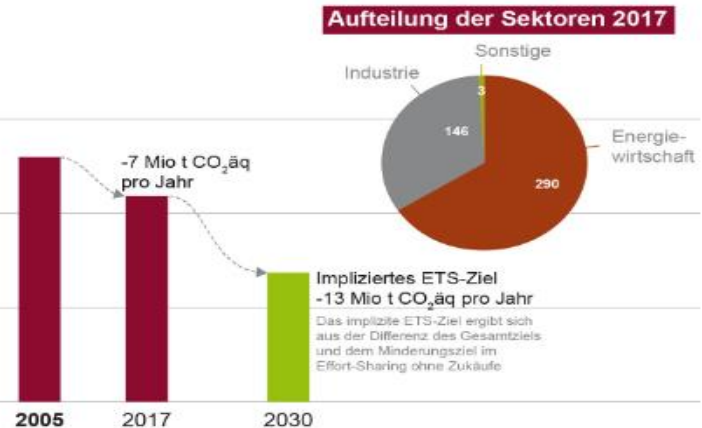
Emissionen in den Sektoren nach Aufteilung im Klimaschutzplan, 2017 und 2030



Klimaziele für den Effort Sharing-Bereich

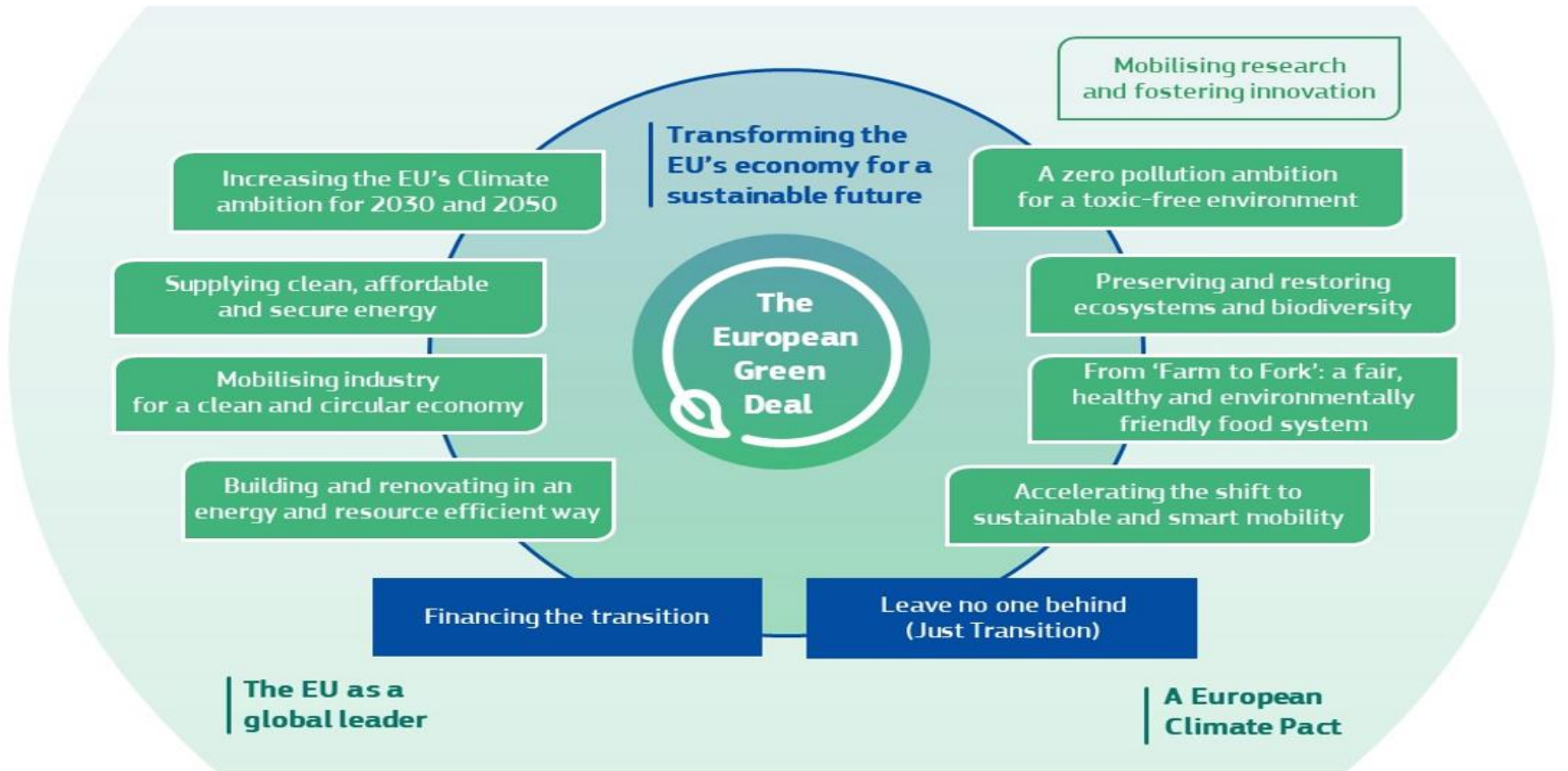


Klimaziel für den Emissionshandelsbereich



Quelle: Öko-Institut e.V. 2019

Der europäische Green Deal



Quelle: Europäische Kommission

Das Europäische Klimagesetz - Vorschlag der EU Kommission

- ▶ Mindestens 55% Reduzierung von Treibhausgasemissionen im Jahre 2030 (im Vergleich zu 1990)
 - Folgenabschätzung zeigt: *„a balanced, realistic and prudent pathway to climate-neutrality by 2050“*
- ▶ Rede zur Lage der Union: ergänzt durch
 - 37% der Gelder aus *Next Generation EU* Fonds für Zielerreichung des *European Green Deal*
 - Anerkennung von erneuerbarer Energie als wichtige Wachstumsstrategie zur Erholung von der COVID-19-Pandemie sowie EU Zielen

Nationale Energie- und Klimapläne

1. Evaluierung der EU Kommission (17.9.2020):

- ▶ Bei vollständiger Umsetzung der NEKPS:
 - Übertreffen des alten 40% Ziel für die Verringerung der Treibhausgasemissionen
 - Übertreffen der Erneuerbaren-Energie-Ziels von mindestens 32% (zwischen 33,1 und 33,7 %)
 - Verfehlen des Energieeffizienz-Ziels (mindestens 32,5%; NEKPs: Verringerung des Primärenergieverbrauchs um 29,7 % und des Endenergieverbrauchs um 29,4 %)
- ▶ Noch nicht berücksichtigte Finanzierungsmöglichkeiten:
 - EU-Finanzierungsmechanismus für erneuerbare Energien (z. B. CEF, InvestEU)

Nationale Energie- und Klimapläne







Nächste Schritte:

- EU Kommission: detaillierte Bewertung pro Land sowie Empfehlungen der Kommission (Oktober 2020)
- Parallel zur Vorbereitung der nationalen Aufbau- und Resilienzpläne der Mitgliedstaaten und Identifizierung von Investitionen
- Nationale Pläne für einen gerechten Übergang (die im Rahmen des Fonds für einen gerechten Übergang einzureichen sind) müssen mit NECP im Einklang stehen
- 1. Aktualisierung der NEKPs im Jahr 2023
- Anpassung der NEKPs durch höheres Reduzierungsziel für Treibhausgas-emissionen

Eine verstärkte Rolle für „neue“ Akteure: Energiebürger und –gemeinschaften, KMUs

- ▶ Neue EU Gesetzgebung: Stärkung der Verbraucher (Haushalte, Gemeinschaften, KMUs)
 - Recht auf Produktion, Nutzung (Eigenverbrauch) und Verkauf überschüssiger Energie
 - Minimum an Bürokratie und Verwaltungsaufwand
 - Befreiung von Auktionen und Ausschreibungen
 - Für Entscheidungsträger: *Transposition Guidance for citizen energy policies* (z. B. auf EREF Webseite)

Förderung von Bürgerenergie - die Rahmenbedingungen sind wichtig

Land	<u>Eigenverbrauch PV, Haushalt</u>	<u>Kollektiver Eigenverbrauch, gemeinsame PV Anlage</u>	<u>Virtueller Eigenverbrauch, unabhängige Haushalte und KMUs</u>
 Portugal	SC, MP	From January '20 (technical guidelines are still missing)	From January '20 (technical guidelines are still missing)
 <u>Spanien</u>	SC, PPA		Same cadastral reference / connected <500 m from the consumer
 <u>Litauen</u>	SC, NM, PPA	Allowed since 1st October, PPA	Unclear porcedures
 <u>Polen</u>	SC, NM	Long & unclear procedures	Long & unclear procedures
 <u>Griechenland</u>	SC, NM	NM, VNM, VPN	NM, VNM, NPN
 UK	SC	Single user PPAs well developed, but barriers for multi-user applications	VPN being piloted

SC: Self-consumption
NM: Net-metering

PPA: Power purchase agreement
VPN: Virtual private network

FiT: Feed-in tariff
MP: market price

Quelle: PVP4Grid Projekt

Vision für eine europäische Energiewende

- ▶ Erneuerbare Energien und Energieeffizienz als Kernstück eines neuen stabilen, sicheren, erschwinglichen und demokratischen EU-Energiesystems
- ▶ Förderung aller erneuerbaren Energiequellen und –technologien
- ▶ Dezentralisiertes Energiesystem mit einer Vielzahl von unabhängigen Stromerzeugern, Energiekooperativen und -gemeinschaften, gepaart mit großen Produzenten von erneuerbarer Energie
- ▶ Nachfragesteuerung
- ▶ Speicherung
- ▶ Sektorenkopplung
- ▶ Regionale Kooperation (z.B. offshore)
- ▶ Verstärkte Vernetzung nationaler Stromnetze

Für ein 100 % Erneuerbares Energiesystem

- ▶ Politischer Wille (*no regret* Option) für sofortigen Ausbau von Erneuerbaren und Energieeffizienz
- ▶ Klarer und konkreter Ausbauplan und hohe Ziele
- ▶ Bei gleichzeitigem Ausstieg aus konventioneller Energie (inklusive unterstütztem Systemwandel)
- ▶ Ausbau von Gas als „Brücke“ nicht notwendig
- ▶ Ausbau von Erneuerbaren und Energieeffizienz als
 - Innovationsmotor
 - Arbeits- und lokale Vermögensbildung
 - Grundlage für nachhaltige Gesellschaft

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.

Dr. Dörte Fouquet, BBH Brüssel
Tel +32 (0)2 20 444-14
doerte.fouquet@bbh-online.be
www.bbh-online.de